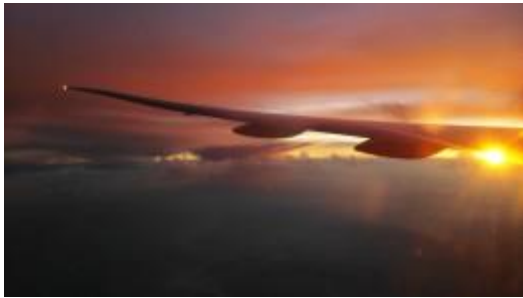


Mittwoch, 10.08.2016

Heyho,

wir haben in den letzten Tagen einiges erlebt und ich (Basti) habe grade Zeit das Erlebte für euch in Worte zu fassen... Susan schläft sich noch aus.

Der Flug von Frankfurt nach Hong Kong verlief, abgesehen von einigen Turbulenzen, ohne Zwischenfälle. Kurz vor Hong Kong durften wir der Sonne beim Aufgehen zusehen.



Im Landeanflug sah Hong Kong wie eine riesige Legostadt aus. Unzählige, baugleiche Hochhäuser reihten sich in den Tälern aneinander. Hunderte Frachtschiffe drängten sich vor dem Hafen Hong Kongs.

Nach der Landung mussten wir das richtige Gate für unseren Weiterflug nach Sydney finden, was sich schwieriger gestaltete als erwartet. Wir haben über 1,5km im nahezu ausschließlich in Chinesisch beschilderten Flughafen zurücklegen müssen bis wir fündig wurden.

Kurz vor der Küste Australiens gab es einige heftige Turbulenzen und wir konnten das Flugzeugessen so langsam nicht mehr sehen. Der Anblick von Sydney bei Nacht machte die Strapazen wieder gut.

Nach ewigem Warten wurden wir von einer netten Dame der Border Force auf Deutsch in Australien willkommen geheißen und unsere Pässe wurden abgestempelt.

Von der Zugstation im Flughafen fuhren wir zu unserer Bleibe für die nächsten Tage. Auf der Rolltreppe zu unserem Gleis viel uns der erste Unterschied zu Deutschland auf... hier stellen sich alle ganz links auf die Rolltreppe, sodass man rechts noch vorbeikommt wenn man's eilig hat... das hätte mir in Dresden den ein oder anderen verpassten Zug erspart. Central Station mussten wir umsteigen, was kein Problem war. Kings Cross Station angekommen liefen wir ca. 10 min Rotlichtviertel bis wir am Hostel ankamen.

Zum Hostel schreiben wir sicher später noch etwas, es sei so viel gesagt: man kann in den Betten schlafen und sich im Serverraum zu waschen klingt auch schlimmer als es ist.

An der Stelle mache ich hier erstmal Schluss, Susan erwacht grade und wir haben heute einiges zu erledigen.

Grüße nach Deutschland :)